

Litt ~~7~~ 110

RUDOLF HANS BARTSCH  
ST. PETER B. GRAZ, ROSENGASSE 21

ST. PETER, am 24.2.33.

Hochgeehrter Herr Doktor !

„Na i' dank' schönstens“! So ein Brief hat mir nach 570, die ich beantw. werten soll, grade und genau noch gefehlt! Todmüde; pessimistisch bis zum Aushauchen-; die eigene Feier verfluchend, ~~so~~ ich unsern armen Alfred, „mitfeiern“ helfen!

Aber es ist ja noch Galgenfrist. Bis Mai bin ich vielleicht doch die Hälfte Antwortbriefe los und kann wieder leben; wenn ich es kann, fände ich die Idee, meinen lieben Gingberg zu parodieren, und zwar eines der mir liebsten Gedichte, noch am anregsamsten! Ich sage also nicht nein; bin heute ~~und~~ seit vierzehn Tagen, und deren weitere vierzehn bin ich so ein armer Hund jenes äußern Erfolges, den ich längst verlache und verachte, daß ich Sie herzlichst ~~bitte~~, mit ein wenig Atem zu gönnen: — ich bin einfach am Kriechen! Beste Grüße Ihres ergebenen

RH. Bartsch

